

Farblichttherapie

Farbscheiben auf Anfrage



Folgende Eigenschaften werden der Farblichttherapie in der Fachliteratur* zugeschrieben:

Rot:

Rote Farbstrahlen sind heilwirkend bei allen Arten von Bewegungsstockungen. Die Farbschwingungen von Rot haben einen wärmenden, vitalisierenden und stimulierenden Effekt auf den menschlichen Körper, den Geist und die Emotionen. Diese Schwingungen wirken ausgezeichnet bei Krankheiten des Blutes. Alle Behandlungen mit diesen Farbschwingungen sollten jedoch mit Vorsicht ausgeführt werden.

Krankheiten, die mit Rot behandelt werden:

Depressionen, Energiemangelzustände, nicht ausreichende Erdung, mangelnder Realitätsbezug, niedriger Blutdruck, Blasenentzündungen, Verdauungsstörungen, mangelhaft durchblutete Haut, Schock, Blutarmut, alle Arten von Durchblutungsstörungen, Impotenz, Frigidität, fehlende Periode, Schwäche nach der Geburt, Schwäche während des Klimakteriums.

Kontraindikationen: Nicht anwendbar bei nervösen Störungen, Personen, die sehr erregt sind, hyperaktiven Personen, bei Fieberfällen, Geschwüren, hohem Blutdruck, rotem Gesicht, Schwellungen, Entzündungen.

Orange:

Orange ist wie Rot auch eine warme Farbe, die eine anregende Wirkung hat. Orange unterstützt die vitalen Prozesse der Anpassung und des Kreislaufs sowie der Blutzirkulation, steuert die Nahrungseinnahme und ist der Milz zugeordnet. Die orangenen Farbschwingungen sind unentbehrlich für Gesundheit und Vitalität.

Krankheiten, die mit Orange behandelt werden: Nierenschwäche, Verstopfung, Muskelkrämpfe und -verspannungen, geringe Verdauung, zu wenig Energie, Allergien (übersensibel gegenüber der Umwelt), Repressionen und emotionale Verspannungen und Unterdrückungen. Orange kräftigt das Lungengewebe und ist wie Rot Drüsen anregend.

Kontraindikationen: Überschüssige Energie, Nervosität und Unruhe, überschüssige sexuelle Energie.

Gelb:

Gelbes Licht wirkt günstig auf die Ernährungsorgane. Magen, Darm, Leber, Milz und Blase werden durch die gelbe Farbe gestärkt, und Erkrankungen in diesem Bereich können dadurch geheilt werden. Gelb hat die intensivste Strahlung, es ist deshalb auch bei Lähmungen zu verwenden und sollte abwechselnd mit Rotlicht angewandt werden.

Krankheiten, die mit Gelb behandelt werden: Verdauungsprobleme, Blähungen, Nahrungsmittel-Allergien, Leberprobleme, Diabetes, Blutzuckermangel, zuviel sexuelle Energie, Hypothyroid (zu wenig Schilddrüsenhormon, Anm. d. Red.), Gallensteine, Muskelverspannungen und -verkrampfungen, Depressionen, Atemschwierigkeiten (Asthma).

Kontraindikationen: Nervöse und unruhige Personen und solche mit "roten" Krankheiten oder Störungen sollten gelbes Licht nicht länger als 5-10 Minuten anwenden.

Grün:

Die grünen Farbschwingungen symbolisieren Gleichgewicht und Harmonie, und sie sind von daher von fundamentaler Wichtigkeit für das gesamte Nervensystem. Grün ist die Farbe der Natur. Die Schwingungen der Farbe Grün beruhigen, sie sind nicht anregend, entzündend oder irritierend. Grün restauriert angegriffene Nerven und gibt neue Energie.

Krankheiten, die mit Grün behandelt werden: Herzschmerzen, Herzinfarkte, hoher Blutdruck, negative Lebenseinstellung, Ermüdungserscheinungen, Atmungsschwierigkeiten, Anspannungen, Schlafstörungen, Ärger, Paranoia, Krebs.

Kontraindikationen: Keine, da diese Farbe harmonisiert und ausgleicht.

Blau:

Die Farbschwingungen der Farbe Blau haben einen enormen antiseptischen, außerdem einen kühlenden und zusammenziehenden Effekt. Blau hat schlafunterstützende Eigenschaften, durch die kühlende Ruhe. Blau vermindert die Pulsfrequenz und die Durchblutung. Es wirkt beruhigend und schmerzstillend. Blaulichtbestrahlungen werden bei nervösen Herzbeschwerden, Herzangst, Herzfehlern, Herzklopfen angewendet. Blau hilft auch bei Einschlafstörungen. Blaulichtbestrahlungen werden ebenso bei bestimmten Hauterkrankungen wie Rose, Nesselsucht, und dergleichen eingesetzt. Blau wirkt Fieber hemmend und Nerven ernährend.

Krankheiten, die mit Blau behandelt werden: Schilddrüsenüberfunktion, Halsschmerzen, Entzündungen, Verbrennungen, Hautinfektionen, Ekzeme, Fieber, Ohreninfektionen, Übermüdungserscheinungen, geistige Erschöpfung, Kieferentzündungen, Zahnkaries bei kleinen Kindern, Geschwüre, Magengeschwüre, Gastritis, Nervosität, Koliken, Rückenschmerzen, Hämorrhoiden, hoher Blutdruck, Vergiftungserscheinungen in der Schwangerschaft, Scheidenentzündungen, Überaktivität, leichte Erregbarkeit bis hin zur Gewalttätigkeit.

Kontraindikationen: Blaues Licht sollte nie länger als 30 Minuten angewandt werden, es kann Schläfrigkeit und Zurückgezogenheit zur Folge haben. Falls dies jedoch passieren sollte, kann man kurz mit Gelb oder Orange bestrahlen. Blau wird nicht im Falle von Erkältungen angewandt, Muskelverspannungen, Lähmungen und schlechter Durchblutung."